



NEWSLETTER DER NIEDERBAYERISCHEN ÖKO-MODELLREGIONEN



Liebe Leserinnen und Leser,

die Wertschätzung des Tieres in seiner Gesamtheit - das ist ein Aspekt, der bei einem bewussten Konsum tierischer Lebensmittel eine große Rolle spielt. So besteht ein Rind nicht nur aus Edelteilen. Vielmehr ist die gesamte Verwertung des Tieres ein Ziel, das in unserer Gesellschaft wieder etabliert werden muss und noch vor einigen Jahrzehnten selbstverständlich war. Die Vermarktung von Bio-Rindfleisch in seiner Gesamtheit in der Region - das ist eine Herausforderung, vor der derzeit beide Öko-Modellregionen in Niederbayern stehen. Im Ilzer Land wird das "Ilzer Land Weidefleisch" wieder mit Leben gefüllt, im Passauer Oberland erfolgt derzeit eine Markterhebung zum Bio-Rindfleisch in der Region. Mehr dazu lest Ihr in unserem Newsletter!

**AKTUELLE NEUIGKEITEN AUS
DEN PROJEKTEN**

**MENSCHEN IN DEN
ÖKO-MODELLREGIONEN**

**INTERESSANTES AUS DEN
ÖKO-MODELLREGIONEN**

AUSBLICK



Treffen der beiden Öko-Modellregionen Passauer Oberland und Ilzer Land zum Thema "Bio-Regionale Lebensmittel in der Gemeinschaftsverpflegung" (v.l.: Christian Grünberger (Bgm. Hutthurm), Christian Fürst (Bgm. Tiefenbach), Barbara Messerer (Projektmanagerin ÖMR Passauer Oberland), Lena Schandra und Katharina Hobelsberger (Projektmanagerinnen ÖMR Ilzer Land), Josef Hasenöhr (Bgm. Büchlberg)

Bild: ILE Passauer Oberland

Bioregionale Verpflegung im Schulverband Büchlberg - Hutthurm

Passauer Oberland.

Im Herbst vergangenen Jahres ist startete in der Schulküche in Büchlberg ein BioRegion-Coaching. Dabei begleitet der Coach Bernhard Senkmüller den Koch der Schulküche, Franz Schraml, bei der Herausforderung, Lebensmittel aus der Region in Bio-Qualität in der Küche einzusetzen. Das Coaching trägt nun erste Früchte, seit den Pfingstferien werden Milchprodukte und Gemüse über den Perlesreuter Landmarkt bezogen. Im Juli werden wir gemeinsam mit den Schüler*innen erarbeiten, was es mit biologisch produzierten Lebensmitteln aus der Region auf sich hat!



Bild: ILE Passauer Oberland

Ilzer Land Weidefleisch

Ilzer Land.

Wieder mit Leben gefüllt werden soll die Marke "Ilzer Land Weidefleisch": Erste Gespräche und Treffen mit den Akteur/-innen innerhalb dieses Wertschöpfungsketten-Projektes haben bereits stattgefunden. Anfang August kommen alle bislang beteiligten Landwirte, Metzger und Wirte, die weiterhin am "Ilzer Land Weidefleisch" interessiert sind, am Kapellenhof zusammen. Die Regionalmarke steht für hochwertig erzeugtes Rindfleisch, wovon alle Beteiligten profitieren: Erzeuger, Verarbeiter, Vermarkter und Verbraucher und nicht zuletzt die Tiere, die artgerecht gelebt haben und zur Schlachtung nicht weit transportiert werden müssen.



Bild: ILE Ilzer Land

Markterhebung Bio-Rindfleisch

Passauer Oberland.

Welche Mengen an Bio-Rindfleisch werden derzeit in der Region produziert und wohin werden sie vermarktet? Diesen Fragestellungen geht die Öko-Modellregion im Passauer Oberland derzeit nach. Dabei geht es vor allem um Betriebe, die ihr Fleisch derzeit nicht regional, sondern über größere Handelsketten vermarkten. Mit den Ergebnissen werden nächste Schritte unternommen, die Vermarktung von Bio-Rindfleisch in der Region zu etablieren.



Bild: Walter Dankesreiter

"Klimaschutz macht Schule"

Ilzer Land.

Am Freitag, den 16.07.2021 findet an der GMS Röhrnbach ein interessantes Vormittagsprogramm für Schüler/-innen einer 8. Klasse statt:

Der Tag beginnt mit dem interaktiven "Weltverteilungsspiel", welches durch "BtE - Bildung trifft Entwicklung" aus München betreut wird und die Zusammenhänge globaler Handelsbeziehungen aufzeigt. Anschließend geht die Klasse in den angrenzenden Wald bei der Marienkapelle. Dort haben die Pädagoginnen von "WaldZeit" ein spannendes 2-Stunden-Programm vorbereitet, bei dem die Bedeutung des heimischen Waldes und unserem regionalen Handeln auf das Klima thematisiert wird.



Bild: ILE Ilzer Land

(Bio-)Regionaler Einkaufsführer für das Passauer Oberland

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Passauer Oberlandes,

was bedeutet Regionalität und Saisonalität? Was steckt hinter einer ökologischen Wirtschaftsweise? Lassen sich diese Aspekte mit Genuss aus der Region vereinen?

Ein klassischer Einkauf im Supermarkt ist oftmals entkoppelt von diesen Fragestellungen. In der Regel ist dort ein Großteil der Lebensmittel über das ganze Jahr verfügbar, was weite Transportwege mit sich bringt. Viele Lebensmittel werden jedoch hier in der Region produziert, verarbeitet und vermarktet!

Besuchen Sie unsere (bio-)regionalen Produzent*innen und Vermarkter*innen und überzeugen Sie sich von der Qualität der Produkte! Vor allem eine ökologische Wirtschaftsweise bietet einen deutlichen Mehrwert für Mensch, Tier und Umwelt. Vielfältigere Agrarlandschaften und höhere Tierwohlstandards sind dabei nur zwei positive Aspekte des Ökolandbaus.

Lage der ILE Passauer Oberland



(Bio-)Regionaler Einkaufsführer Passauer Oberland.

Vergangenes Jahr wurde eine Übersicht an Direktvermarkter erstellt, die in den Gemeinden des Passauer Oberlandes Produkte direkt vermarkten. Dieses Jahr geht es einen Schritt weiter. Mit der Finanzierung über das Regionalbudget ist ein Broschüre in Arbeit, die im Herbst in den Gemeinden verteilt wird. Die Online-Version des Einkaufsführers finden Sie [hier!](#)

Blühendes Ilzer Land

Ilzer Land.

Die biologische Vielfalt in der Tier- und Pflanzenwelt wird durch die Ansaat von mehrjährigem Regio-Saatgut und einer extensiven Flächenpflege gefördert und verbessert. Rund ein Hektar Gesamtfläche wurde bereits angesät und wächst jetzt an. Auch Infoschilder zieren bereits die Flächen. Genauere Informationen dazu findest Du [hier!](#)



Bild: ILE Ilzer Land

Ebbs Guads Bio-regional einkaufen – Jetzt gibt's keine Ausreden mehr!

Passauer Oberland.

Bio und regional einkaufen – das möchten immer mehr Menschen. Und nicht nur das: Sie wollen auch die Erzeuger kennen, die hinter den Lebensmitteln stehen. Faire Bezahlung ist auch ein wichtiges Kriterium. Aber wenn's dann an die Umsetzung geht, bleibt doch bestenfalls der Wochenmarkt. Schon der Weg zu diversen Hofläden ist umständlich und weit. Ums Eck findet man selten, was man gerade braucht oder möchte, ganz abgesehen von den unterschiedlichen Öffnungszeiten. In unserem Alltag hat niemand so viel Zeit, sich wirklich um die gute Versorgung zu kümmern und gleich mehrere Verkaufsstellen anzufahren. Von der Umweltbelastung ganz zu schweigen.



Vereinsmitglieder von "ebbsGuads" Fotos: Daniel Delang



Da kommen Initiativen wie "Ebbs Guads" gerade recht. Josef Pauli, Peter Ranzinger, Rudolf Denk und Doris Schramm orientierten sich am Projekt "Netzwerk" im nahen Oberösterreich. Zusammen mit Gleichgesinnten gründeten sie den Verein, der neben der Nahversorgung vor allem ein Ziel hat: die Unterstützung kleiner Landwirte und Produzenten mit ihren unverwechselbaren und besonderen Erzeugnissen. Das Geld bleibt in der Region und sichert hier Wertschöpfung und Arbeitsplätze. Auf die Bedürfnisse und Wünsche von Verbrauchern können sie flexibel reagieren. An dem Online-Sammelbestellsystem sind inzwischen mehr als 20 landwirtschaftliche Bio-Betriebe, Bäcker, Metzger und weitere Erzeuger angeschlossen. Man muss kein Mitglied sein, um in den Genuss von Obst, Gemüse, Käse oder Joghurt, Fleisch und Fisch oder sogar Körperpflegeprodukten zu kommen.

Einmal wöchentlich bis zur Wochenmitte bestellt, wird die Ware zusammengestellt und kann am darauffolgenden Wochenende gegen Barzahlung abgeholt werden. Bei derzeit einem Abholort, dem Bauhof in Salzweg, soll es aber nicht bleiben. Wie bei den "Marktschwärmern" sollen ortsnah so viele kleine Märkte entstehen, dass die Bürger sich direkt und unkompliziert regional und ohne weite Anfahrtswege versorgen können.

So einfach bei jedem Einkauf für eine bessere Zukunft sorgen – seit "Ebbs Guads" gibt's da keine Ausrede mehr.

www.ebbsguads.de

Hannelore Hopfer - Mit Herzverstand und Augenmaß

Ilzer Land.

Wann gelingt es, Orten einen besonderen Charakter zu verleihen? Was braucht es, um Inseln der Stille und Beschaulichkeit, Räume zum Wohlfühlen zu erschaffen?

Geduld, Hingabe, Mut, Liebe zum Detail, zur Langsamkeit und ja, auch Zeit und Geld. Hannelore Hopfer hat sich einen Lebenstraum erfüllt, indem Sie ein Objekt radikal nach ihren eigenen Vorstellungen und Möglichkeiten gestaltet. Sie übernimmt das Anwesen des Kapellenhofes: 24 Hektar verpachtete Wiesen und Weiden mit Reitstall, eine Pension und ein Wirtshaus. Ziemlich heruntergekommen ist der Zustand der Immobilie zum Zeitpunkt der Übernahme. Kapital für eine schnelle Totalsanierung fehlt. Die Knappheit der Mittel wird zu einer Quelle der Kreativität: Was lässt sich erhalten, verwenden, renovieren?

Die Situation schuf Raum und Zeit, alles auf sich einwirken zu lassen und in Ruhe abzuwägen, was passt. Was aus diesem Anwesen werden soll. Was es zu würdigen und zu bewahren gilt und was Neuem oder auch nur der Leere weichen muss. Entstanden ist ein Ort, der sein Potential - stilvolle Stille und Beschaulichkeit - voll entfalten kann. Fast unbemerkt fällt jede Hektik von den Besuchern ab und sie finden sich in Büchern blättern oder versunken in die stilvollen Arrangements im Inneren und Äußeren des Anwesens wieder. Überall laden Bücher, gemütliche Ecken zum absichtslosen Verweilen ein. Absichtsloses Verweilen. Ein beinahe vergessener Zustand und ein radikaler Gegenentwurf zum rasanten, hektischen Lifestyle unserer Zeit.



Hannelore Hopfer

Bilder: Delang

Im Garten, in der Pension, im Haus. Alles ist mit Liebe zum Detail, mit Sinn für Schönheit, mit Respekt vor der Tradition und Blick in die Zukunft gestaltet. Ohne Eile findet der Ort mehr und mehr zu seinem Charakter: stilvolle Stille und Beschaulichkeit.

Dazu passt, dass im Wirtshaus alles frisch gekocht wird. Auf Fertigprodukte wird ganz verzichtet. Regionales und Biologisches kommt immer dann zum Einsatz, wenn es vorhanden ist und leistbar. Die Weine stammen ausnahmslos von biologisch wirtschaftenden Winzern. Ein voller Genuss!



www.kapellenhof.eu



Eppenschlager "Genuss- & Bauernmarkt"

Ilzer Land.

Am 11.06.2021 um 14 Uhr eröffnete der Eppenschlager "Genuss- & Bauernmarkt" seine Pforten zum ersten Mal für alle Bürgerinnen und Bürger sowie für Urlaubsgäste in der Ferienregion. Mit 99 Produkten aus unserer Heimat und aus der Region entsteht hier ein vielfältiges Angebot für Alt und Jung, das nun jeden Freitag bis in den Herbst hinein angeboten wird. Mit dem Markt soll unter Anderem die Marktposition der Landwirte gesteigert und die Vermarktung regionaler Produkte gestärkt werden. [Hier](#) geht's zur Website!



Bilder: Gemeinde Eppenschlag



Foto: ILE Passauer Oberland

Zusammenarbeit mit dem Haus am Strom

Passauer Oberland.

Im Frühjahr diesen Jahres wurden in den Schulen des Passauer Oberlandes Pflanzenbestimmungshilfen ausgegeben, deren Druck für die Region über das Regionalbudget finanziert werden konnte. In die Nutzung der Bestimmungshilfen in den Schulen zu verankern, kommen Referent*innen vom Haus am Strom an die Schulen, die gemeinsam mit den Schüler*innen das Ökosystem Wiese genauer beleuchten.

Lenkungsgruppen-Sitzungen

Ilzer Land und Passauer Oberland.

In beiden Öko-Modellregionen werden die Themen und Projekte, die umgesetzt werden, von einer Lenkungsgruppe begleitet.

Im Ilzer Land besteht die Lenkungsgruppe aus den handlungsfeldführenden Bürgermeistern, Vertretern des ALE, des BZA, der LfL und der ILE Ilzer Land.

Im Passauer Oberland setzen sich die Mitglieder aus Vertretern der Landwirtschaft, der Verarbeitung, der Kommunen, des Amtes für ländliche Entwicklung sowie der ILE Passauer Oberland zusammen.



Bild: ILE Ilzer Land



BIO-ERLEBNISTAGE

28.08. - 10.10.2021



Während der Bio-Erlebnistage finden folgende Veranstaltungen in den Öko-Modellregionen statt:

Passauer Oberland

1. *Kaltgepresste Vielfalt am 03.09.* Bio-Pflanzenöle aus der Region
2. *Bio-Radltour am 11.09.* Landbewirtschaftung neu gedacht!

Stationen auf der Tour sind:

- Solidarische Landwirtschaft Kirchberg e.V.
- Biohof Reinhardt in Vilshofen
- Mittagessen im Bio-Wirtshaus "Zum Fliegerbauer" in Passau
- Landwirtschaft am Stelzlhof (unter Vorbehalt)

Ilzer Land

1. *Kräuterwanderung am Kapellenhof Ringelai am 04.09.* mit anschließender Bio-Brotzeit und Bio-Getränk
2. *"Wie viele Pferde trägt das Land?" am 18.09.*- Führung über die artenreichen Weiden des Kapellenhofes Ringelai
3. *Kartoffelsamstag am 02.10.* Erlebnisbauernhof Zeintl in Schöfweg
4. *Führungen über die Bio-Perma-Mischkulturplantage am 26.09.* der Familie König in Perlesreut

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen erfolgen separat per Mail.

Die Anmeldung zu den Bio-Erlebnistagen kann jederzeit über die Projektmanagerinnen der beiden Öko-Modellregionen erfolgen.

STREUOBST AKTION OKTOBER 2021



**BAYERISCHE
STAATSGÜTER**
Landwirtschaft gestalten

Streuobst Aktion der Gemeinden

Ilzer Land und Passauer Oberland.

Zum ersten Mal führen die beiden ÖMRs im Herbst diesen Jahres gemeinsam die Streuobst Aktion der Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem Staatsgut Kringell durch.

Mitte Oktober können die Gemeinden das wertvolle heimische Streuobst anliefern und zu Saft verpressen lassen, der wiederum an Kindergärten, Schulen oder Altenheime in der Gemeinde verteilt wird. Nähere Infos dazu folgen im nächsten Newsletter.



Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Öko-Modellregion Passauer Oberland / Öko-Modellregion Ilzer Land



Gefördert mit Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit Unterstützung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern.



Das Management in den Öko-Modellregionen wird fachlich und organisatorisch unterstützt durch die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft und der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung.



Gender Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern auf dieser Website gegebenenfalls die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Datenschutz

Wir versichern, dass personenbezogene Daten nicht an Dritte weitergegeben werden. Für den Newsletter nutzen wir nur die von Ihnen übermittelte E-Mail Adresse. Auf Anfrage geben wir Ihnen gerne Auskunft darüber, welche Ihrer personenbezogenen Daten bei uns gespeichert sind. Nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen können Sie folgende Rechte geltend machen: Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung (z.B. Sperrung für bestimmte Zwecke). Wollen Sie künftig keinen Newsletter mehr von uns erhalten wollen, geben Sie uns per Mail oder telefonisch Bescheid.

Rechtshinweis

Alle Angaben ohne Gewähr.

ÖMR Passauer Oberland

Projektmanagerin

Barbara Messerer
Rathaus Tiefenbach
Pilgrimstr. 2
94113 Tiefenbach

Mail: oekomodellregion@passauer-oberland.de

Tel.: 08509 9009-20

Federführende Bürgermeister

Christian Fürst (BGM Tiefenbach)
Stephan Gawlik (BGM Fürstenstein)

ÖMR Ilzer Land

Projektmanagerinnen

Lena Schandra und Katharina Hobelsberger
Büro Bauhütte Perlesreut
Marktplatz 11
94157 Perlesreut

Mail: oekomodellregion@ilzerland.bayern

Tel.: 08555 4065132

Mobil (Hobelsberger): 0160 90 20 45 21

Mobil (Schandra): 0170 73 43 547

Handlungsfeldführende Bürgermeister

Leonhard Meier (BGM Röhrnbach)
Christian Grünberger (BGM Hutthurm)
Peter Schmid (BGM Eppenschlag)